

1. Sitzung Arbeitsgruppe Infrastrukturen für die Energiewende vom 24. April 2023

Im Rahmen der Sitzung hat sich recht schnell das Thema **Kommunale Wärmeplanung** – neben dem Thema Energy-Sharing (siehe unten) – als dringendstes Unterthema herauskristallisiert.

Bei der weiteren Diskussion haben sich folgende Ziele für die weitere Bearbeitung herausgebildet:

- Klärung der Rolle von Akteurinnen und Akteuren der Wärmewende: Wer wird wann und wie eingebunden und wie findet die Kommunikation statt?
Mögliches Instrument: Studie
- Rechtssicherheit bei der Anknüpfungsfähigkeit/Überführung der Anforderungen der Wärmewende in die Bauleitplanung (Baugebote)
Mögliches Instrument: Rechtsgutachten
- Rechtliche und technische Handlungssicherheit für die kommunale Wärmeplanung
Mögliches Instrument: Leitfaden/Checkliste

Sobald dieses (erste) Ziel gemeinsam definiert wurde, sollen weitere Akteurinnen und Akteure eingebunden werden:

- Wärmewende Nordwest
- Genossenschaftsverband Weser-Ems
- Energieversorger

Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, Personen mit geeigneter Expertise anzusprechen und für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu motivieren.

Weiterhin wurde in der Arbeitsgruppe das Thema **Energy-Sharing, Energiegenossenschaften und –gemeinschaften** aufgegriffen. Eine der zentralen Fragen in diesem Zusammenhang ist, wie wir die Genossenschaftsmodelle aus dem europäischen Ausland auf unsere Region übertragen können. Sollte sich die Arbeitsgruppe zunächst dem Thema Kommunale Wärmeplanung widmen wollen, besteht selbstverständlich dennoch die Möglichkeit, das Thema Energy-Sharing anschließend (oder auch im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe) aufzugreifen und voranzutreiben.